

# Trinationaler Master in Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums

## Veranstaltungen an der *Université du Luxembourg*

Wintersemester 2019/20

<b>Veranstaltungstitel:</b>	Medienwissenschaft
<b>Modulzuordnung:</b>	UE 13
<b>Veranstaltungsort:</b>	Universität du Luxembourg / Belval
<b>Dozent(en):</b>	Till Dembeck
<b>Veranstaltungstermin:</b>	Freitag, 14:00–17:15; 20.9., 27.9., 18.10., 25.10., 8.11., 22.11., 6.12.2019
<b>Kursbeschreibung:</b>	Literatur kommt nicht nur in Büchern vor, sondern bedient sich sehr unterschiedlicher Medien. Auch wenn es der Hype um 'neue Medien' und Formen wie Netzliteratur und SMS-Romane so erscheinen lässt, ist das kein neues Phänomen. Vielmehr changiert Literatur seit jeher zwischen Mündlichkeit und Schrift, zwischen Handschrift und Buchdruck, zwischen Theater und Dramentext usw. Ein Bewusstsein für die Auswirkungen der Medienwahl auf literarische Texte ist daher für die Literaturwissenschaft unabdinglich. Das Seminar will dieses Bewusstsein anhand ausgewählter literarischer und medientheoretischer Texte wecken.
<b>Textgrundlagen:</b>	Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.
<b>Leistungsnachweis:</b>	Der Kurs wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

<b>Veranstaltungstitel:</b>	Literatur des 18. Jahrhunderts
<b>Modulzuordnung:</b>	UE 6, 7, 11 oder 12
<b>Veranstaltungsort:</b>	Campus Belval, Maison du Savoir
<b>Dozent(en):</b>	Oliver Kohns
<b>Veranstaltungstermin:</b>	Freitag, 14:00–17:15; 4.10., 11.10., 15.11., 29.11., 13.12., 20.12.2019
<b>Kursbeschreibung:</b>	Der Zeitraum um die Mitte des 18. Jahrhunderts wird in der Geschichtswissenschaft gelegentlich als "Sattelzeit" (Reinhart Koselleck) bezeichnet – womit gemeint ist, dass in dieser Zeit die politische und soziale Semantik der Moderne geprägt wird. Eine vergleichbare These kann für die Literaturgeschichte gemacht werden: Ästhetik, Hermeneutik und Poetik wie auch die Gattungsgeschichte der modernen Literatur werden entscheidend durch Entwicklungen des 18. Jahrhunderts

	geprägt. Das Seminar möchte vor allem die Relation zwischen Ästhetik und Literaturgeschichte anhand einiger zentraler Texte diskutieren. Gelesen werden u.a. Texte von Lessing, Schiller, Herder und Goethe.
<b>Textgrundlagen:</b>	Der Seminarplan wird in der ersten Seminarsitzung zugänglich gemacht.
<b>Leistungsnachweis:</b>	Referat und Hausarbeit

<b>Veranstaltungstitel:</b>	Einführung in das interkulturelle Theater
<b>Modulzuordnung:</b>	UE 6, 7, 11 oder 12
<b>Veranstaltungsort:</b>	Universität du Luxembourg / Belval
<b>Dozent(en):</b>	Dieter Heimböckel
<b>Veranstaltungstermin:</b>	Freitag, 11:30 – 13:00; Beginn: 27.9.2019
<b>Kursbeschreibung:</b>	Im Diskursfeld des Theaters herrscht die Meinung vor, dass seit alters her unter den Theatern der Kulturen ein reger Austausch mit entscheidender Wirkung auf die Theaterentwicklung stattgefundenen habe, ja dass ohne das Interkulturelle die Theatergeschichte gar nicht denkbar wäre. „Theatre has always been intercultural“ (Knowles). Entsprechend gilt das Theater als „ein interkulturelles Medium par excellence“, das sich in deutlicherem Maße als bei anderen kulturellen Ausdrucksformen „als heterotopischer Ort von Übersetzungen, von Verhandlungen zwischen nationalen Traditionen, Praktiken und institutionellen Strukturen“ beschreiben lässt (Schößler). Auf der anderen Seite wurde die Beschäftigung mit Fragen der Interkulturalität im Feld des Theaters dadurch beeinträchtigt, dass ihr Profil theoretisch nicht sonderlich geschärft wurde. Vor allem litt die Diskussion einerseits unter einem Kulturbegriff, der eurozentrisch aufgeladen war und der andererseits dazu führte, dass Interkulturalität dem Vorwurf ausgesetzt wurde, kulturalistischen Denkweisen Vorschub zu leisten. Das Seminar möchte daher einerseits den Blick für die theoretische Dimension der Interkulturalität im Bezugsrahmen des Theaters schärfen und andererseits deren Ausprägung <i>im</i> und Voraussetzung und Bedeutung <i>für</i> das Theater in Geschichte und Gegenwart nachgehen.
<b>Textgrundlagen:</b>	Die Arbeitsgrundlage wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
<b>Leistungsnachweis:</b>	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit oder mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

<b>Veranstaltungstitel:</b>	MA-Vertiefungsseminar: Vorbereitung auf die Anfertigung von MA-Arbeiten
<b>Modulzuordnung:</b>	Die Veranstaltung ist keinem Modul zugeordnet. Die Teilnahme ist freiwillig. ECTS werden nicht vergeben.

<b>Veranstaltungsort:</b>	Universität du Luxembourg / Belval
<b>Dozent(en):</b>	Dieter Heimböckel
<b>Veranstaltungstermin:</b>	Die Veranstaltungszeiten werden an den Bedürfnissen der Studierenden ausgerichtet und in der ersten Veranstaltung vereinbart (Termin wird noch bekanntgegeben). Geplant sind – je nach Teilnehmerzahl – 3-5, ggf. auch weitere Doppelsitzungen.
<b>Kursbeschreibung:</b>	Das Seminar dient der Vorbereitung der schriftlichen Abschlussarbeiten für die MA-Studiengänge der Germanistik (Master en Enseignement Secondaire, MA Theaterwissenschaft und Interkulturalität, Trinationaler Master in Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums). Es soll Hilfestellung bei der Themenfindung und -vertiefung leisten und die Möglichkeit einräumen, in der Vorbereitung oder Planung befindliche Themen und Konzepte im Teilnehmerkreis vorzustellen und zu diskutieren.
<b>Anmeldung:</b>	persönliche Anmeldung via Email (dieter.heimboeckel@uni.lu)

# Trinationaler Master in Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums

## Veranstaltungen an der *Université de Lorraine ( site de Metz)*

### Wintersemester 2019

Liebe StudienInnen,

In dieser Liste finden Sie Angaben zu den Unterrichten in Metz, soweit möglich, auch mit Raumangaben.

Öfter wird der Raum noch nicht angegeben, bzw. stehen noch die Angaben von 2018.

Eine ergänzte Datei wird im September zur Verfügung gestellt,

Mit vielem Dank für Ihr Verständnis,

Pr Dr Françoise Lartillot

<b>Titel der Veranstaltung:</b>	<b>UE 5/ 75 Management culturel franco-allemand</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Université de Lorraine, Metz</b>
<b>Dozent(en):</b>	<b>Dr Joachim Umlauf</b>
<b>Veranstaltungstermine</b>	24/10/ 2019*: 14h-18h 15/11/2019: 15h00 – 19h00 16/11/2019: 8h-12h / 13h-18h 20/12/ 2019: 15h-19h 21/12/2019: 8h-12h / 13h-18h
<b>Kursbeschreibung:</b>	Die Veranstaltung führt in die interkulturellen Herausforderungen von Kulturarbeit im Ausland sowie die Aktivitäten einschlägiger deutscher und französischer Organisationen ein.  SPRACHE : deutsch / französisch
<b>Textgrundlagen:</b>	Texte: <u>Nicole Colin /Corine Defrance /Ulrich Pfeil/Joachim Umlauf</u> (Hrsg.): Lexikon der deutsch-französischen Kulturbeziehungen nach 1945, Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag <sup>2</sup> 2015.
<b>Leistungsnachweis:</b>	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

\* Die erste Sitzung fällt in die Marbacher Woche. Falls Interesse für diesen Kurs bestehen sollte, bitte Prof. Lartillot verständigen, die Herrn Umlauf informieren wird.

<b>Titel der Veranstaltung:</b>	<b>UE 5/ 75 Englisch* (Sprachkurs) Optional (den Unterricht von Herrn Umlauf ergänzend)</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	<b>Université de Lorraine, Metz</b>
<b>Dozent(en):</b>	<b>Dr Nelly Graziani</b>
<b>Veranstaltungstermine</b>	Mittwoch: 10:00–12:00 oder 10:00 -13:00 ; Beginn: 25.09.2019 Sitzungen: 25/09/2019: 10h00 - 12h00; 09/10/ 2019: 10h00 - 12h00;  10h00 – 11h00: 16/10/ 2019, 23/10/ 2019, 6/11/ 2019, 13/11/ 2019, 20/11/ 2019, 27/11/ 2019, 04/12/ 2019, 11/12/ 2019;
<b>Kursbeschreibung:</b>	(zu ergänzen)
<b>Textgrundlagen:</b>	(zu ergänzen)
<b>Leistungsnachweis:</b>	(zu ergänzen)

\* Notabene : es gibt die Möglichkeit als UE5 einen Kurs zur englischen Literaturwissenschaft (in englischer Sprache) zu verfolgen. Falls Interesse bestehen sollte, bitte Prof. Françoise Lartillot anschreiben.

<b>Titel der Veranstaltung:</b>	Methodenseminar: Exillyrik (UE 4, Pflichtveranstaltung) (Egalement pour l'UL 74; 704)
<b>Veranstaltungsort:</b>	Deutsches Literaturarchiv (DLA) Marbach am Neckar  ATTENTION: il est nécessaire de venir avec un ordinateur portable. NOTA BENE: L'ensemble des frais liés au déplacement est pris en charge par l'Université de Lorraine
<b>Dozent(en):</b>	Pr Dr Françoise Lartillot
<b>Veranstaltungstermine</b>	21 au 25 octobre 2019
<b>Kursbeschreibung:</b>	Lors de ce séminaire méthodologique introductif, on considèrera tout d'abord les méthodes de travail types de l'explication de texte d'une part, du „Hausarbeit“ d'autre part.  On envisagera ensuite l'importance du travail bibliographique et du travail en archive pour l'exercice de la recherche et parallèlement, les étudiants bénéficieront de démonstrations

	<p>de la part des archivistes.</p> <p>On considèrera enfin comme base de l'exercice les textes dits de la « poésie de l'exil » dont on problématise l'étude.</p> <p>SPRACHE : Deutsch</p>
<b>Textgrundlagen:</b>	<p>Texte: Wolfgang Emmerich und Susanne Heil (Hrsg.): Lyrik des Exils. Bio-bibliogr. erg. Ausg. 1997, [Nachdr.] Stuttgart : Reclam, 2004 Schriftenreihe: Reclams Universal-Bibliothek ; 8089.</p>
<b>Leistungsnachweis:</b>	<p>Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.</p>

<b>Titel der Veranstaltung:</b>	Literatur- und Kulturgeschichte: Goethe, Clavigo et Torquato Tasso (UE 1/ 2 Schwerpunkt 1, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12) (Egalement pour l'UL 702.2; 702; 902) (Egalement Agrégation)
<b>Veranstaltungsort:</b>	Universität de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy, UFR ALL
<b>Dozent(en):</b>	Dr Anne Feler
<b>Veranstaltungstermine</b>	Dienstag, 10:00–13:00; Beginn: 17.9.2019 Sitzungen: 17.9 (); 24.9 (A); 01.10 (A); 8.10 (); 15.10 (A); 5.11(A); 12.11 (A); 3.12 ( A)
<b>Kursbeschreibung:</b>	L'étude des pièces au programme, qui ont toutes deux une dimension (auto)biographique, sera l'occasion de reconstituer la trajectoire de Goethe de la période du Sturm und Drang au classicisme de Weimar. La mise en scène de l'engagement de l'artiste dans le siècle, à la cour et de ses relations amoureuses, l'hésitation de l'écrivain entre raison et sentiment, amour et carrière seront examinées. On s'intéressera aussi à la place réservée à la femme dans cette constellation. Les formes spécifiques que le dramaturge choisit de donner à ces thèmes dans chacune de ces œuvres, Clavigo et Torquato Tasso, devront être mises en perspective. Le contexte culturel sera pris en compte dans cette évaluation du devenir du poète, tant sur le plan esthétique qu'éthique et politique. Les conditions historiques de l'émergence de la figure de l'artiste à la fin du XVIIIe siècle pourront ainsi être précisées.  SPRACHE : Deutsch und Französisch
<b>Textgrundlagen:</b>	Johann Wolfgang von Goethe: <i>Clavigo</i> . Ein Trauerspiel (1774). Nachw.: Bachmaier, Helmut. Stuttgart: Reclam, 69 S. ISBN 978-3-15-000096-0.  Johann Wolfgang von Goethe: <i>Torquato Tasso</i> (1790) Studienausgabe, Hrsg.: Plachta, Bodo. Stuttgart: Reclam, 237 S. ISBN 978-3-15-018945-0.
<b>Leistungsnachweis:</b>	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

<b>Titel der Veranstaltung:</b>	Literatur- und Kulturgeschichte: Ecritures de l'interculturalité (UE 1; Wahlpflichtveranstaltung (Schwerpunkt 1), UE 6, 7, 11 oder 12) (Egalement pour l'UL 702.1; 71; 91) (Egalement Agrégation)
<b>Veranstaltungsort:</b>	Universität de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL Raum A
<b>Dozent(en):</b>	Dr Frédéric Teinturier
<b>Veranstaltungstermine</b>	Dienstag, 14:00 -17:00; Beginn: 08.10.2019 Sitzungen: 08.10; 15.10; 5.11; 12.11; 03.12 ; 10.12, 17.12 (+ eine Sonderveranstaltung nach den Weihnachtsferien)
<b>Kursbeschreibung:</b>	Les deux textes au programme révèlent l'originalité de l'écriture et du parcours intellectuel et créatif d'Emine Sevgi Özdamar. L'interculturalité évidente de son œuvre et de son parcours artistique sera étudiée dans ses dimensions dynamique et critique. On analysera les incidences de cette interculturalité sur l'écriture et sur les thèmes convoqués ainsi que la remise en perspective de la langue allemande et du champ littéraire à travers les nombreux hypotextes convoqués. Il conviendra d'intégrer à la réflexion d'ensemble l'étude de la variété des formes proposées dans les deux ouvrages ainsi que du sens des procédés de distanciation littéraire appliqués à sa prose particulière. Il sera enfin utile de réfléchir à la portée de l'engagement sur le fond et la forme des deux ouvrages, tout en considérant la place de l'auteure dans le champ de la littérature germanophone contemporaine.  Sprache : deutsch und französisch
<b>Textgrundlagen:</b>	Textes : - Emine Sevgi Özdamar, <i>Mutterzunge. Erzählungen</i> , Berlin, Rotbuch Verlag, 128 S. ISBN: 978-3-867-89107-3 - Emine Sevgi Özdamar, <i>Die Brücke vom Goldenen Horn</i> , Köln, Kiepenheuer & Witsch, 320 S. KiWi-Taschenbuch. ISBN: 978-3-462-03180-5
<b>Leistungsnachweis:</b>	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.



<b>Titel der Veranstaltung:</b>	Ideen- und Kulturgeschichte: La pensée de Georg Simmel (UE 1/ 2 Schwerpunkt 5, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12) (Egalement pour l'UL 703.2; 71; 91) (Egalement Agrégation)
<b>Veranstaltungsort:</b>	Université de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL Raum A 324
<b>Dozent(en):</b>	Pr Dr Françoise Lartillot
<b>Veranstaltungstermine</b>	Donnerstag, 14:00–18:00; Beginn: 26.09.2019 Sitzungen: 26.09; 03.10; 17.10; 07.11 ; 05.12 ; (+ zwei Sitzungen nach den Weihnachtsferien – nach Vereinbarung ; wahrscheinlich : 30/01; 13/02)
<b>Kursbeschreibung:</b>	<p>La question invite à s'intéresser à la dimension interdisciplinaire de la pensée de Georg Simmel. Comme d'autres de ses prédécesseurs et contemporains, Simmel s'est en effet attelé à la tâche ardue de fonder une science nouvelle, la sociologie. Il la définit dans un premier temps comme une pratique éclectique, puis il entreprend de fonder sa scientificité et de lui trouver un objet. Simmel, fin observateur de la société à l'ère industrielle et des bouleversements multiples et complexes qu'elle induit, a voulu être un sociologue de la modernité, confronté à la difficulté de saisir un réel fragmenté et fuyant.</p> <p>L'approche simmélienne, reflétant l'aspect processuel de la réalité sociale, a notamment consisté à forger des concepts résolument complexes, relationnels et imbriqués, afin de les appliquer aux diverses branches des sciences humaines. La pensée sociologique de Simmel, dans sa diversité méthodologique, croise les méthodes et les procédés formels, se constituant en un système de renvois entre propositions parfois contradictoires. On s'interrogera ainsi sur la portée heuristique des notions qui sont au cœur de l'œuvre de Simmel, parmi lesquelles celles d'interaction (Wechselwirkung) ou de socialisation (Vergesellschaftung).</p> <p>Les écrits rassemblés dans le volume mis au programme représentent la variété des thèmes abordés dans la sociologie de Simmel. Mêlant philosophie, théorie culturelle et considérations esthétiques, ils permettent notamment d'aborder les questions de positionnement théorique et scientifique, les réflexions sociologiques autour de l'argent ou encore la vision de la modernité. Les candidats étudieront en particulier la question de l'inclusion de l'individu dans la collectivité, les relations entre l'individu et l'argent, les rapports sociaux familiaux et de genre, ou encore la question de la mode.</p>

	SPRACHE : deutsch mit französischer Zusammenfassung ; französisch mit deutscher Zusammenfassung
<b>Textgrundlagen:</b>	Texte : Georg Simmel, Individualismus der modernen Zeit - und andere soziologische Abhandlungen. Hrsg. und mit einem Nachwort von Otthein Rammstedt, Berlin, Suhrkamp, 394 S. ISBN : 978-3-518-29473-4
<b>Leistungsnachweis:</b>	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

<b>Titel der Veranstaltung:</b>	La révolution industrielle en Allemagne (1848-1914) (UE 1/ 2 Schwerpunkt 5, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12) (Egalement pour l'UL 702.2; 71; 91) (Egalement Agrégation)
<b>Veranstaltungsort:</b>	Université de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL Raum A 112
<b>Dozent(en):</b>	Pr Dr Ulrich Pfeil
<b>Veranstaltungstermine</b>	Achtung : mehrere Zeitspannen <b>Erste Sitzung</b> : Dienstag : 17.09.2019; 14h00-16h00 <b>Weitere Sitzungen über Mittwoch und Donnerstag verteilt, je nach Woche</b> <i>Donnerstag, 14:00–16:00;</i> Sitzungen 1 und 2: 17.09; 24.09; <i>Donnerstag, 17:00–19:00;</i> Sitzung 3: 25.09; <i>Donnerstag, 14:00–16:00;</i> Sitzung 4: 01.10; <i>Mittwoch, 8 :00-10:00</i> Sitzungen 5, 6, 7, 8, 9: 02/10 ; 09/10 ; 16/10 ; 06/11 : 13/11 <i>Donnerstag: 17:00-19:00</i> Sitzung 10, 11: 03.12; 10.12
<b>Kursbeschreibung:</b>	Après les révolutions de 1848, le développement industriel en Allemagne connut une nouvelle dynamique reposant sur le développement de l'industrie lourde, la construction du réseau de chemin de fer, les effets de l'unification douanière ( <i>Zollverein</i> ), mais aussi sur des découvertes scientifiques et techniques novatrices. Bénéficiant d'une politique économique libérale au sein de la Confédération germanique, de nombreuses nouvelles banques et entreprises furent créées. Dans le même temps, le monde agraire, tout en augmentant ses rendements, perdait sa primauté économique. Cette « révolution industrielle », qui connut son apogée après l'unification de 1871, s'accompagna de profondes mutations sociales et causa d'importantes tensions sociales, économiques et culturelles. Les mutations furent aussi d'ordre démographique : exode rural, croissance urbaine, migrations intérieures ou à l'échelle européenne. Comme dans d'autres pays, le processus d'industrialisation entraîna également l'émergence de nouveaux modes et cadres de vie, ainsi que de nouvelles élites socio-économiques. On s'interrogera sur l'histoire sociale et économique de la période retenue, mais on s'intéressera aussi aux offres politiques et culturelles ayant émergé en réponse aux profonds changements en cours.  Les candidats sont ainsi invités à travailler aussi avec les documents historiques disponibles en ligne.

	SPRACHE : deutsch mit französischer Zusammenfassung ; französisch mit deutscher Zusammenfassung
<b>Textgrundlagen:</b>	Wolfgang Hardtwig, Helmut Hinze (Hg.), Vom Deutschen Bund zum Kaiserreich. 1815-1871 (= Band 7, Deutsche Geschichte in Quellen und Darstellung), Stuttgart, Reclam, 488S. ISBN: 978-3-15-017007-6. Rüdiger vom Bruch, Björn Hofmeister (Hg.), Kaiserreich und Erster Weltkrieg 1871–1918 (= Band 8, Deutsche Geschichte in Quellen und Darstellung), Stuttgart, Reclam, 511S. ISBN: 978-3-15-017008-3.
<b>Leistungsnachweis:</b>	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

<b>Titel der Veranstaltung:</b>	Literatur- und Kulturgeschichte : Von Veldeke/ Eneasroman (UE 2 Schwerpunkt 3, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12) (Egalement pour l'UL 802.2; 71, 81; 91) (Egalement Agrégation)
<b>Veranstaltungsort:</b>	Université de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL Raumxxx
<b>Dozent(en):</b>	Dr Konrad Harrer
<b>Veranstaltungstermine</b>	Montag, 15:00–17:00; Beginn: 07.10.2019 Sitzungen: 07.10; 04.11; 02.12 ; 09.12 (6 Sitzungen im 2. Semester)
<b>Kursbeschreibung:</b>	Nous étudierons l'œuvre en suivant, grosso modo, les points suivants : « L'Eneasroman est à la fois considéré comme le premier roman courtois allemand et l'un des grands récits d'Antiquité du Moyen Âge allemand. Le style de son auteur est par ailleurs salué par les grands auteurs du Moyen Âge classique pour sa richesse et son raffinement. Ce sont ces trois aspects qui serviront de lignes directrices à l'étude de ce récit. On prendra donc soin de replacer ce dernier dans son contexte historique et littéraire, en tenant compte du fait qu'il s'agit d'une adaptation du Roman d'Éneas français, qu'il suffira toutefois de connaître dans ses grandes lignes. Des rapprochements pourront par ailleurs être faits, le cas échéant, avec l'Énéide de Virgile, connue de Veldeke. On s'intéressera aux notions de transfert, d'adaptation, au statut de l'adaptateur-auteur allemand, à celui du mécène et des destinataires de l'œuvre médiévale. On étudiera notamment l'adaptation de la matière antique (en particulier de l'univers polythéiste et du monde des Enfers) au monde courtois et chrétien ainsi que la question de la translatio imperii et studii, incarnée ici par Énée, descendant de Troie et fondateur de Rome. L'amour (la Minne), élément central du roman et de l'univers courtois en général, sera également étudié, de même que la peinture des valeurs chevaleresques.

	On ne manquera pas de prêter attention aux procédés littéraires mis en œuvre (rôle du narrateur, place du monologue, du dialogue, des descriptions et de l'épilogue) et de considérer la dimension poétologique de ce récit. »
<b>Textgrundlage:</b>	Heinrich von Veldeke, Eneasroman. Mittelhochdeutsch / Neuhochdeutsch. Übersetzung, Kommentar und Nachwort von Dieter Kartschoke. Stuttgart, Reclam, 901 S. ISBN: 978-3-15-008303-1
<b>Leistungsnachweis:</b>	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

<b>Titel der Veranstaltung:</b>	Lyrik und Geschichte nach 1945 (Schwerpunkt 1, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12) (Egalement pour l'UL 902.1; 902)
<b>Veranstaltungsort:</b>	Université de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL <b>Raum</b>
<b>Dozent(en):</b>	Pr Dr Françoise Lartillot
<b>Veranstaltungstermine</b>	Eine Sitzung am Centre Pompidou Metz : Das Werk von Rebecca Horn. Mittwoch, den 13. November 2019 14h-18h . Sprache: Französisch  Donnerstag, 14:00–18:00; Beginn: 10.10.2019 Sitzungen: 10.10 ; 21.11 (Frau Petereit) ; 28.11 ; 12.12 (Frau Petereit); 20.12
<b>Kursbeschreibung:</b>	<b><i>Lyrik und Bildende Kunst im 20. und 21. Jahrhundert</i></b>  On étudiera l'interaction entre poésie et peinture dans la poésie après 1945 en partant de la notion d'Ekphrasis. On s'intéressera en particulier à l'œuvre de Rebecca Horn, dont on traduira certains textes. On considèrera son œuvre lors d'une séance au Musée Pompidou.  Plus généralement on s'efforcera de répondre aux questions suivantes a) Quelles peuvent-être les liens entre poésie et peinture dans un contexte qui privilégie le non-figuratif (et que l'on pourra faire remonter au début du 20 <sup>e</sup> siècle)? b) Quel sera le statut de la langue, quel sera le statut du corps dans cet univers ? c) Comment situer la dimension éventuellement politique de ces liens « intermédiaux ».  Les oeuvres de référence seront celles de Friederike Mayröcker, Elke Erb, Wolfgang Hilbig, Durs Grünbein et Rebecca Horn  Sprache: français und deutsch
	<b>Texte und Bilder werden als Reader zur Verfügung gestellt</b>
<b>Leistungsnachweis:</b>	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

<b>Titel der Veranstaltung:</b>	Linguistik/ Sprachdidaktik (UE 3; 13) (Egalement pour l'UL 705.3; 73)
<b>Veranstaltungsort:</b>	Université de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL <b>Raum xxx</b>
<b>Dozent(en):</b>	Pr Dr Maurice Kauffer
<b>Veranstaltungstermine</b>	Mittwoch, 10:00–13:00; Beginn: 02.10.2019 Sitzungen: 02.10 ; 09.10 ; 16.10 ; 06.11 ; 13.11 ; 04.12 ; 11.12 ; 18 .12 Zwei weitere Sitzungen nach den Weihnachtsferien
<b>Kursbeschreibung:</b>	Sprache: französisch
<b>Textgrundlagen:</b>	<b>Texte werden als Reader zur Verfügung gestellt</b>
<b>Leistungsnachweis:</b>	Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

**(Dieser Kurs kann nach Vereinbarung durch einen DUO – Kurs Online ersetzt werden)**

<b>Titel der Veranstaltung:</b>	Übersetzung französisch- deutsch (UE 5, 10) (Egalement pour l'UL 705.2; 72)
<b>Veranstaltungsort:</b>	Université de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL Raum
<b>Dozent(en):</b>	Dr Elisabeth Petereit
<b>Veranstaltungstermine</b>	Donnerstag, 10.00-12.00; Beginn: 16.09.2018 Sitzungen: 16.09; 26.09; 03.10; 17.10; 07.11; 05.12; 30.01; 13.12
<b>Kursbeschreibung:</b>	Schriftliche Übersetzung
<b>Textgrundlagen:</b>	<b>Texte werden als Reader zur Verfügung gestellt</b>
<b>Leistungsnachweis:</b>	Der Kurs wird mit einer Übung abgeschlossen.

**(Dieser Kurs kann nach Vereinbarung durch einen DUO – Kurs Online ersetzt werden)**

<b>Titel der Veranstaltung:</b>	Übersetzung deutsch-französisch (UE 5, 10) (Egalement pour l'UL 705.1)
<b>Veranstaltungsort:</b>	Université de Lorraine/ Metz/ île du Saulcy – UFR ALL Raum xxx
<b>Dozent(en):</b>	Dr Catherine Julliard
<b>Veranstaltungstermine</b>	Dienstag, 8h00-10:00; Beginn: 18.09.2019 Sitzungen 17.09 ; 24.09 ; 01.10, 08.10 ; 15.10, 05.11, 12.11 ; 03.12 ; 10.12 ; 17.12
<b>Kursbeschreibung:</b>	Schriftliche Übersetzung
<b>Textgrundlagen:</b>	<b>Texte werden als Reader zur Verfügung gestellt</b>
<b>Leistungsnachweis:</b>	Der Kurs wird mit einer Übung abgeschlossen.

**(Dieser Kurs kann nach Vereinbarung durch einen DUO – Kurs Online ersetzt werden)**



<b>Titel der Veranstaltung:</b>	<b>Interkulturalität : Theorie und Praxis</b> (Schwerpunkt 5, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12; 5, 10)
<b>Veranstaltungsort:</b>	Université de Lorraine, Metz, UFR ALL, RAUM A 35
<b>Dozent(en):</b>	Pr Dr Michel Grunewald
<b>Veranstaltungstermin:</b>	Samedi 19 octobre 2019                      9 heures – 13 heures Samedi 23 novembre 2019                9 heures – 13 heures Samedi 11 janvier 2020                    9 heures – 13 heures Samedi 25 janvier 2020 9 heures – 13 heures, 14 heures – 18 heures (cette dernière séance sera consacrée à des présentations de travaux par les étudiants)
<b>Kursbeschreibung:</b>	<p style="text-align: center;"><b>L'INTERCULTURALITÉ : THÉORIE ET PRATIQUE</b></p> <p style="text-align: center;"><b>1. Présentation du séminaire</b></p> <p><b>Dans un premier temps</b>, il s'agira d'étudier la manière dont s'effectue et s'exprime, dans un contexte interculturel, la perception et la représentation de l'autre. Par contexte interculturel, nous entendons ici en priorité celui des relations entre les nations et les peuples, singulièrement entre la France et l'Allemagne. C'est pourquoi nous commencerons par nous interroger sur les notions de «nation», «peuple» en envisageant celles-ci dans une perspective historique.</p> <p>Ensuite, nous nous intéresserons à la manière dont s'organisent les relations entre les peuples, la manière dont s'effectuent notamment entre eux les transferts culturels. Cette réflexion aura pour finalité de mettre en relief les différentes questions que soulève la notion d'«interculturalité» ainsi que les réflexions qui ont cours actuellement autour de l'idée d'identité européenne.</p> <p>Concrètement, nous mettrons l'accent sur les différentes formes de perception, sur leur importance sociale, la manière dont elles sont produites et reproduites selon les contextes. Le travail sur des notions telles que «image», «stéréotype» etc., appuyé sur les travaux de chercheurs français, allemands et américains, nous conduira aussi à nous poser la question de l'importance des préjugés dans la vie des sociétés et leur caractère inévitable. <i>Compte tenu de l'évolution dont nous sommes témoins actuellement, nous serons amenés aussi à interroger en fonction de la perspective qui est la nôtre la notion de «populisme».</i></p> <p><b>Dans un second temps</b>, sur la base des réflexions dont le cadre est esquissé ci-dessus, nous procéderons à des études de cas qui nous conduiront prioritairement à nous intéresser aux perceptions qui ressortent des représentations dont les auteurs sont des Français et des Allemands.</p>
<b>Textgrundlagen:</b>	<p style="text-align: center;"><b>2. Quelques éléments de bibliographie</b></p> <p><b>2.1 Trois textes fondateurs:</b></p> <p>TACITUS: <i>Germania</i>. Bericht über Germanien. München: DTV 1991 (Nr. 9101).</p> <p>Germaine de STAËL: <i>De l'Allemagne</i> (nombreuses éditions, dont: Paris: Garnier Flammarion, 2 volumes: GF 166, 167).</p> <p>Ernest RENAN: <i>Qu'est-ce qu'une nation?</i> Textes choisis et réunis par Joël Roman. Paris: Presses pocket 1992 (N° 126).</p> <p><b>2.2. Quelques études et ouvrages récents sur les perceptions:</b></p> <p>Ruth AMOSSY / Anne HERSCHBERG-PERROT : <i>Stéréotypes et clichés : langue discours, société</i>. Paris : Nathan 1998.*</p>

**Benedict ANDERSON: *Die Erfindung der Nation. Zur Karriere eines folgenreichen Konzeptes.* Frankfurt/M: Campus Verlag 1996.  
(édition française: *L'imaginaire national.* Paris : La découverte 2002.\***

Ulrich BECK / Edgar GRANDE : *Das kosmopolitische Europa.* Frankfurt am Main : Suhrkamp (Edition Zweite Moderne) 2004.

Franz BOSBACH (Hrsg.): *Feindbilder. Die Darstellung des Gegners in der politischen Publizistik des Mittelalters und der Neuzeit.* Köln, Weimar, Wien: Böhlau Verlag 1992 (= Bayreuther historische Kolloquien, Bd. 6).

**Otto DANN: *Nation und Nationalismus in Deutschland 1770-1990.* München: Beck 1993 (Becksche Reihe Nr. 494).\***

Alexander DEMANDT (Hrsg.): *Mit Fremden leben. Eine Kulturgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart.* München: Beck 1995.

Laurent DORNEL : *La France hostile. Socio-histoire de la xénophobie (1870-1914).* Paris : Hachette 2004.

**Michel ESPAGNE: *Les transferts culturels franco-allemands.* Paris : PUF 1999.\***

Patrick J. GEARY : *Europäische Völker im frühen Mittelalter. Zur Legende vom Werden der Nationen.* Frankfurt/M: Fischer Taschenbuch 60111, 2002.

Sander L. GILMAN: *Rasse, Sexualität und Seuche. Stereotype aus der Innenwelt der westlichen Kultur.* Reinbek: Rowohlt (=rowohlts enzyklopädie, Nr. 527) 1992.

**Geert HOFSTEDÉ: *Lokales Denken, globales Handeln.* München (DTV Nr. 50807) 2001.**

Samuel P. HUNTINGTON: *Le choc des civilisations.* Paris : Odile Jacob (plusieurs éditions).

Samuel P. HUNTINGTON: *Qui sommes-nous ? Identité nationale et choc des cultures.* Paris : Odile Jacob 2004.

Jean-Noël JEANNENEY: *Une idée fausse est un fait vrai. Les stéréotypes nationaux en Europe.* Paris : Odile Jacob 2000.\*

Michael JEISMANN: *Das Vaterland der Feinde. Studien zum nationalen Feindbegriff und Selbstverständnis in Deutschland und Frankreich 1792 - 1918.* Stuttgart: Klett-Cotta 1992.\*

Denise JODELET (ed.): *Les représentations sociales.* Paris : PUF 1999.

Dieter LANGEWIESCHE: *Nationalismus – Nationalstaat in Deutschland und Europa.* München: Beck (BSR 1399) 2000.\*

**Jacques LEENHARDT und Robert PICT (Hrsg.): *Esprit / Geist. 100 Schlüsselbegriffe für Deutsche und Franzosen.* München: Piper 1989 (Serie Piper Nr. 1093).**

Wolfgang LEINER: *Das Deutschlandbild in der französischen Literatur.* Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1991.\*

**Amin MAALOUF: *Les identités meurtrières.* Paris: Grasset 1998.\***

Philippe MANENT: *La raison des nations. Réflexions sur la démocratie en Europe.* Paris : Gallimard 2006.

Klaus E. MÜLLER: *Geschichte der antiken Ethnologie.* Reinbek: Rowohlt (re 55589) 1997.

Claude NICOLET: *La fabrique d'une nation. La France entre Roma et les Germains.* Paris : Perrin 2003/2006.

Robert PICT (u.a.) [Hrsg.]: *Fremde Freunde. Deutsche und Franzosen vor dem 21. Jahrhundert.* München: Piper 1997.

Jean-Claude SALLABERRY: *Dynamique des représentations dans la formation.* Paris : L'Harmattan 1996.

Tomasz SZAROTA: *Der deutsche Michel. Die Geschichte eines nationalen Symbols und Autostereotyps*. Osnabrück: Fibre Verlag 1998.

Klaus von SEE: *Barbar, Germane, Arier. Die Suche nach der Identität der Deutschen*. Heidelberg: Universitätsverlag C. Winter 1994.

Franz K. STANZEL: *Europäer. Ein imagologischer Essay*. Heidelberg: C. Winter 1997.

Anne-Marie THIESSE: *La création des identités nationales. Europe XVIIIe-XXe siècle*. Paris: Seuil (L'univers historique) 1999.\*

Gilles VERBUNT: *La société interculturelle*. Paris : Seuil 2001.\*

Reinhold VIEHOFF und Rien T. SEGERS (Hrsg.): *Kultur, Identität, Europa*. Frankfurt/M.: Suhrkamp (stw 1330) 1999.

Hans-Ulrich WEHLER: *Nationalismus. Geschichte, Formen, Folgen*. München: Beck (BSR 2169) 2001.\*

### 2.3. Quelques études et ouvrages relatifs aux débats actuels:

Claire DEMESMAY : *Idées reçues sur l'Allemagne*. Un modèle en question. Paris : La cavalier bleu 2018.

Laurent DUBREUIL : *La dictature des identités*. Paris : Gallimard 2019.

Jan-Werner MÜLLER : *Qu'est ce que le populisme*. Paris : Premier parallèle 2016 (l'ouvrage a été réédité depuis).

Karin Priester : *Rechter und linker Populismus*. Frankfurt/New York: Campus Verlag 2012.

Zygmunt BAUMANN: *Retropedia*. Paris : Premier parallèle 2017.

N.B. Les ouvrages dont les titres sont surlignés font partie, en plus des « textes fondateurs », d'un programme minimal de lecture.

### 3. Liste d'ouvrages qui pourront donner lieu à des travaux d'étudiants.

Ernst Robert CURTIUS : *Die französische Kultur*. (rééd.) Berne: Francke 1975.

Friedrich SIEBURG: *Gott in Frankreich?* 1930: nombreuses rééditions.

Odile BENYAAHIA-KOUIDER: *L'Allemagne paiera. Voyage au pays d'Angela*. Paris: Fayard 2013.

Yvonne BOLLMANN : *La tentation allemande* . Paris : Michalon 1998

Henri de BRESSON : *La nouvelle Allemagne*. Paris : Stock 2001.

Jean-Pierre CHEVENEMENT : *France-Allemagne. Parlons franc*. Paris : Plon 1996.

Béatrice DURAND : *Cousins par alliance*. Les Allemands en notre miroir. Paris: Editions Autrement 2002.

Guillaume DUVAL: *Made in Germany*. Le modèle allemand au-delà des mythes. Paris: Seuil 2013.

Lucien FEBVRE / François CROUZET: *Nous sommes tous des Sang-mêlés - Manuel de civilisation française*. Paris: Albin Michel 2012 (réédition)

Karl Heinz GÖTZE :  
*Französische Affären*. Frankfurt am Main : S. Fischer 1993.  
*Süßes Frankreich?* Frankfurt am Main : S. Fischer 2010.

Klaus HARPPRECHT : *Mein Frankreich*. Eine schwierige Lieber. Reinbek: Rowohlt 1999.

	<p>Pascale HUGUES: <i>Le bonheur allemand</i>. Paris : Seuil 1998.</p> <p>Manfred KOCH-HILLEBRECHT : <i>Die Deutschen sind schrecklich. Geschichte eines europäischen Feindbildes</i>. Berlin: Wjs Verlag 2008.</p> <p>Matthias MATUSSEK : <i>Wir Deutschen. Warum die anderen uns gern haben können</i>. Frankfurt/M: S. Fischer 2006.</p> <p>Jean-Luc MELANCHON: <i>Le hareng de Bismarck (Le poison allemand)</i>. Paris: Plon 2015</p> <p>Michel MEYER : <i>Le démon est-il allemand ?</i> Paris : Grasset 2000.</p> <p>François MITTERRAND: <i>De l'Allemagne, de la France</i>. Paris : Odile Jacob 1996.</p> <p>Thankmar von MÜNCHHAUSEN : <i>Eiffels Turm. Streifzüge durch die Geschichte Frankreichs</i>. Frankfurt/M: Societäts Verlag 2000.</p> <p>Werner ROUGET: <i>Schwierige Nachbarschaft am Rhein</i>. Frankreich – Deutschland. Bonn: Bouvier 1998.</p> <p>Kurt TUCHOLSKY: <i>Ein Pyrenäenbuch</i>. Rororo, Nr. 474.</p> <p>Jean-Louis de la VAISSIERE : <i>Qui sont les Allemands ?</i> Paris : Max Milo Editions 2011.</p> <p>Georges VALANCE: <i>Petite histoire de la germanophobie</i>. Paris: Flammarion 2013.</p> <p>Ulrich WICKERT: <i>Und Gott schuf Paris</i>. Hamburg: Hoffmann und Campe 1993.</p> <p>Johannes WILLMS: <i>Frankreich</i>. München: C.H. Beck 2009.</p> <p>Des ouvrages récemment parus son également susceptibles de nous intéresser:</p> <p>Andreas FAHRMEIR : <i>Die Deutschen und ihre Nation</i>. Geschichte einer Idee. Stuttgart: Reclam Verlag 2017.</p> <p>Joseph HANIMANN : <i>Allez la France ! Aufbruch und Revolte – Porträt einer radikalen Nation</i>. Zürich: Orell Füssli Verlag 2017.</p> <p>Wolfgang MATZ: <i>Frankreich gegen Frankreich</i>. Die Schriftsteller zwischen Literatur und Ideologie. Göttingen: Wallstein 2017.</p> <p>Andreas RÖDDER : <i>Wer hat Angst vor Deutschland ?</i> Geschichte eines europäischen Problems. Frankfurt am Main: S. Fischer 2018</p> <p><b>N.B. La présente liste n'est ni limitative ni figée!</b></p>
<p><b>Leistungsnachweis:</b></p>	<p>Chaque étudiant devra analyser un ouvrage figurant de préférence dans la liste ci-dessus (rubrique 3). Cet ouvrage donnera lieu à une présentation orale en séminaire, puis à une mis au point écrite de l'exposé présenté («Hausarbeit», 15 pages)</p>